

Hinweise zum Datenschutz

(Informationen gemäß Artikel 13ff DSGVO)

bei der I.E.M.Q.-synergetics – Ingenieurgesellschaft für Elektro-,
Mess-, Regeltechnik und Qualitätsoptimierung mbH

Sie sind über einen Link auf diese Seite gekommen, weil Sie sich über unseren Umgang mit (Ihren) personenbezogenen Daten informieren wollen. Um unsere Informationspflichten nach den Art. 12 ff. der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu erfüllen, stellen wir Ihnen nachfolgend gerne unsere Informationen zum Datenschutz dar:

Wer ist für Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrecht ist:

I.E.M.Q.-synergetics mbH
Friedensau 11
67117 Limburgerhof

Sie finden weitere Informationen zu unserem Unternehmen, Angaben zu den vertretungsberechtigten Personen und auch weitere Kontaktmöglichkeiten im Impressum unserer Internetseite:

<http://www.iemq.eu/nav-bottom/Impressum>

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet? Und zu welchen Zwecken?

Wenn wir Daten von Ihnen erhalten haben, dann werden wir diese grundsätzlich nur für die Zwecke verarbeiten, für die wir sie erhalten oder erhoben haben. Der Zweck der Verarbeitung ist zulässig, wenn mindestens eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist:

Aufgrund einer Einwilligung (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO)

Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit von Ihnen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Auch Einwilligungen, die vor der Geltung der DS-GVO (25. 05.2018) erteilt worden sind, können widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt.

Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten oder von vorvertraglichen Maßnahmen (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich zum einen aus der Einleitung vorvertraglicher Maßnahmen, die einer vertraglich geregelten Geschäftsbeziehung vorausgehen und zum anderen zur Erfüllung der Pflichten aus dem mit Ihnen geschlossenen Vertrag,

- ▶ um Sie als unseren Geschäftspartner/Ansprechpartner identifizieren zu können,
- ▶ um unsere Leistungen erbringen zu können,
- ▶ zur Korrespondenz mit Ihnen,
- ▶ zur Rechnungsstellung,
- ▶ zu Maßnahmen zur Steuerung und Optimierung von Geschäftsprozessen,
- ▶ zur Nachweisbarkeit von Aufträgen und sonstigen Vereinbarungen,
- ▶ zur Gewährleistung der IT-Sicherheit (u.a. System- bzw. Plausibilitätstests),
- ▶ zur Erfüllung der allgemeinen Sorgfaltspflichten,
- ▶ zur Sicherstellung und Wahrnehmung des Hausrechts (z.B. durch Zutrittskontrollen),
- ▶ zur Kostenerfassung und Controlling sowie zum Berichtswesen
- ▶ zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (gem. Art. 6 Abs.1 lit. c DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (gem. Art. 6 Abs.1 lit. e DS-GVO)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben oder liegen im öffentlichen Interesse (z.B. Einhaltung von Aufbewahrungspflichten).

Im Rahmen der Interessenabwägung (gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO)

Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich aus der Wahrung unserer berechtigten Interessen. Es kann erforderlich sein, Ihre personenbezogenen Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zu verarbeiten. Dieses berechnigte Interesse kann zur Begründung der weiteren Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten herangezogen werden, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen. Das berechnigte Interesse kann im Einzelfall insbesondere sein:

- ▶ Revision und Verbesserung von Verfahren zur allgemeinen Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen
- ▶ Werbung, Markt- und Meinungsforschung, sofern Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben,
- ▶ Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- ▶ Verhinderung, Aufklärung bzw. Prävention bei Straftaten
- ▶ Sicherstellung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs
- ▶ Beratung durch und Datenaustausch mit Auskunfteien zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken
- ▶ Wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich wäre und eine Verarbeitung zu anderen Zwecken durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen ausgeschlossen ist.

Eine Datenverarbeitung zu anderen Zwecken kommt nur dann in Betracht, wenn die insoweit erforderlichen rechtlichen Vorgaben gemäß Art. 6 Abs. 4 DSGVO vorliegen. Etwaige Informationspflichten nach Art. 13 Abs. 3 DSGVO und Art. 14 Abs. 4 DSGVO werden wir in dem Fall selbstverständlich beachten.

Relevante personenbezogene Datenkategorien können insbesondere sein:

- ▶ Personendaten (Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Beruf, Branche, Position im Unternehmen und vergleichbare Daten),
 - ▶ Bewerbungs- und Qualifikationsdaten,
 - ▶ Kontaktdaten (Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und vergleichbare Daten),
 - ▶ Adressdaten (Meldedaten und vergleichbare Daten),
 - ▶ Zahlungs-/Deckungsbestätigungen bei Bank- und Kreditkarten sowie Bankdaten zur Zahlung,
 - ▶ Informationen über Ihre finanzielle Situation (Bonitätsdaten inklusive Scoring, also Daten zur Beurteilung des wirtschaftlichen Risikos),
 - ▶ Daten über Ihre Nutzung der von uns angebotenen Telemedien (z.B. Zeitpunkt des Aufrufs unserer Websites, Apps oder Newsletter, angeklickte Seiten/Links von uns bzw. Einträge und vergleichbare Daten),
 - ▶ Meta-/Kommunikationsdaten (z.B. Geräte-Informationen, IP-Adressen)
- sowie sonstige mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert die Verarbeitung?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist grundsätzlich – soweit es nicht noch spezifische Rechtsvorschriften gibt – Art. 6 DSGVO. Hier kommen insbesondere folgende Möglichkeiten in Betracht:

- ▶ Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO)
- ▶ Datenverarbeitung zur Erfüllung von Verträgen (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO)
- ▶ Datenverarbeitung auf Basis einer Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO)
- ▶ Datenverarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO)

Wenn personenbezogene Daten auf Grundlage einer **Einwilligung** von Ihnen verarbeitet werden, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber zu **widerrufen**.

Wenn wir Daten auf Basis einer **Interessenabwägung** verarbeiten, haben Sie als Betroffene/r das Recht, unter Berücksichtigung der Vorgaben von Art. 21 DSGVO der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu **widersprechen**.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Wir verarbeiten die Daten, solange dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist.

Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen – z.B. im Handelsrecht oder Steuerrecht – werden die betreffenden personenbezogenen Daten für die Dauer der Aufbewahrungspflicht gespeichert. Nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht wird geprüft, ob eine weitere Erforderlichkeit für die Verarbeitung vorliegt. Liegt eine Erforderlichkeit nicht mehr vor, werden die Daten gelöscht.

Grundsätzlich nehmen wir gegen Ende eines Kalenderjahres eine Prüfung von Daten im Hinblick auf das Erfordernis einer weiteren Verarbeitung vor. Aufgrund der Menge der Daten erfolgt diese Prüfung im Hinblick auf spezifische Datenarten oder Zwecke einer Verarbeitung.

Selbstverständlich können Sie jederzeit (s.u.) Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen und im Falle einer nicht bestehenden Erforderlichkeit eine Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Bereiche Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind.

Wir lassen außerdem einzelne der vorgenannten Prozesse und Leistungen durch sorgfältig ausgewählte und datenschutzkonform beauftragte Dienstleister ausführen, die ihren Sitz innerhalb der EU haben. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Zahlungsverkehr, Druckdienstleister, Logistik, Versand, Abrechnung, Inkasso, Beratung, Vertrieb und Marketing sowie sonstige Dienstleister, die wir im Rahmen von Auftragsverarbeitungsverhältnissen heranziehen.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an weitere Empfänger dürfen wir Ihre personenbezogenen Daten nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erfordern, Sie eingewilligt haben oder wir zur Weitergabe befugt sind. Sind diese Voraussetzungen gegeben, können Empfänger personenbezogener Daten u.a. sein:

- ▶ öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Gerichte) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung
- ▶ Staatssekretariat für Migration SEM
- ▶ von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter insbesondere im Bereich IT-Dienstleistungen und Logistik, die Ihre Daten weisungsgebunden für uns verarbeiten

Weiterführend können auch andere Stellen Datenempfänger sein, sofern Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

Wo werden die Daten verarbeitet?

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich in Rechenzentren der EU verarbeitet.

Datenschutz bei Bewerbungen und im Bewerbungsverfahren

Der für die Verarbeitung Verantwortliche erhebt und verarbeitet die personenbezogenen Daten von Bewerbern zum Zwecke der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens. Die Verarbeitung kann auch auf elektronischem Wege erfolgen.

Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Bewerber entsprechende Bewerbungsunterlagen auf dem elektronischen Wege, beispielsweise per E-Mail oder über ein auf der Internetseite befindliches Webformular, an den für die Verarbeitung Verantwortlichen übermittelt.

Schließt der für die Verarbeitung Verantwortliche einen Anstellungsvertrag mit einem Bewerber, werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Wird von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen kein Anstellungsvertrag mit dem Bewerber geschlossen, so werden die Bewerbungsunterlagen sechs Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung automatisch gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Darüber hinaus speichern wir einen reduzierten Teil Ihrer Daten (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Beruf) für 18 Monate in unserem Bewerbungspool, um Sie im Fall einer weiteren vakanten Stelle kontaktieren zu dürfen. **Dieser gesonderten Speicherung können Sie jederzeit widersprechen.**

Auskunftsrecht und Recht auf Berichtigung

Sie haben nach Art. 15 DSGVO jederzeit das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten, zu welchem Zweck und welchem Umfang bei der I.E.M.Q.-synergetics mbH gespeichert werden.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Datenschutzbeauftragter

Wir haben für unser Unternehmen einen Datenschutzbeauftragten bestellt.

Diesen erreichen Sie unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

Michael Häußermann
Vogelweg 16
71404 Korb
mh[at]die-datenschutzbeauftragten.de
Tel.: +49 7151 209 1860

Widerrufsrecht

Sie haben jederzeit das Recht der Verarbeitung zu widersprechen. In diesem Fall weisen wir Sie darauf hin, dass die von Ihnen erhobenen Daten in unseren System unverzüglich gelöscht bzw. pseudonymisiert werden, falls eine Löschung, wenn bspw. bereits Angebote, Exposés oder Rechnungen erstellt wurden, nicht mehr möglich ist.

Eine weitere Auftragsverarbeitung ist uns in diesem Fall nicht mehr möglich.

Ferner haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Gleiches gilt für ein Recht auf Datenübertragbarkeit.

Insbesondere haben Sie ein Widerspruchsrecht nach Art. 21 Abs. 1 und 2 DSGVO gegen die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit einer Direktwerbung, wenn diese auf Basis einer Interessenabwägung erfolgt.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.